

Panorama der Jungen Kunst aus Schleswig-Holstein bei Overbeck



Von Marlies Bilz-Leonhardt

Donnerstag, 26. Juli 2012



Tall Blond Ladies mit ihrer Performance: Flat Arrangement

Die Ausstellungen der Overbeck-Gesellschaft/ Kunstverein Lübeck sind immer ein besonderes Ereignis in Lübecks Kulturleben. Unter dem Titel *Regionale 1 - Aus der Region* ist derzeit junge Kunst aus Schleswig-Holstein zu Gast.

Zu sehen und - als integraler Bestandteil, nicht nur als Beiprogramm - zu hören sind Arbeiten von Stipendiaten der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein. Stipendien erhalten nicht nur bildende Künstler, sondern junge Talente aus so gut wie allen Bereichen kreativen Schaffens. Entweder in Form monatlicher Zuwendungen oder als Reisestipendien. Die Auswahl traf eine Kommission der Kulturstiftung Schleswig-Holstein, der auch der Zweite Vorsitzende der Overbeck Gesellschaft, Frank Thomas Gaulin, angehört. Ausgewählt wurden 18 vielversprechende Talente aus dem Bereich Bildende Kunst, Musik und Literatur. Die Stipendiaten entschieden sich für die Overbeck-Gesellschaft als Ort der Präsentation. „Eine Ehre für uns“, sagte die künstlerische Leiterin der Gesellschaft, Marlies Behm bei der Eröffnung.

Die bis zum 2. September gezeigte Schau ist in vieler Hinsicht ein Novum. Dass neben Pavillon und Garten die Diele des Behnhauses einbezogen wurde, ist eine der Besonderheiten. Dass Musik und Literatur integraler Bestandteil der Schau sind, eine weitere. Über die Gestaltung der dieses Mal besonders umfangreichen Ausstellungsfläche entschieden der Kurator Sönke Kniphals, auch er Stipendiat der Kulturstiftung des Landes, die Künstler und Marlies Behm gemeinsam. Es galt, den besten Platz zu finden für Arbeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen künstlerischen Schaffens. Die Vielfalt von Herangehensweisen und Materialien ließ erkennen, dass in der Region beachtliche Talente heranwachsen. Zu sehen gibt es Fotoarbeiten, gegenständliche und abstrakte Malerei, Arbeiten aus Holz und Wolle, Zeichnungen, Skulptur, Installation, Videokunst neben Partituren junger Komponisten und Literatur.

Zur Vernissage am Sonntag 22. Juli, einem der ersten sonnigen Tage dieses bislang eher kühlen und regnerischen Sommers, fanden sich fast 200 erwartungsvolle Kunstfreunde ein. Sie wurden nicht enttäuscht. Ministerpräsident Torsten Albig ließ es sich nicht nehmen, diese Kulturinitiative des Landes selbst vorzustellen. Ausführlich sprach er über die Bedeutung der Kunst für eine prosperierende Gesellschaft. „Wir müssen alle Interesse haben, dass sich junge Kreative in Schleswig-Holstein wohlfühlen und nicht in die großen Kulturmetropolen abwandern“, führte Albig aus. Er war so fair, darauf zu verweisen, dass es die Vorgängerregierung war, die das Stipendienprogramm ins Leben gerufen hat. Welch ein Glück, dass die neue Regierung es fortsetzt! Junge Kunst braucht Förderung auch von staatlicher Seite, das hat man erkannt.



Installationsansicht Raum III - Pavillon der Overbeck-Gesellschaft

Nicht alle Künstler können hier vorgestellt werden. Die Auswahl der hier Vorgestellten ist naturgemäß subjektiv und soll nicht bedeuten, dass die anderen Arbeiten weniger sehenswert sind. Den ersten Raum dominieren drei farbengesättigte abstrakte Bilder von Benjamin Masaglio. Mit Anklängen an den Kubismus schlägt der Künstler einen Bogen vom frühen 20. Jahrhundert in die Gegenwart. Ekaterinas Ezhkovas großformatiges Quadrillon *Jahreszeiten* erzählt vom Werden und Vergehen am Beispiel des Wandels im Aussehen einer Frau. Anklänge an russische Volkskunst drängen sich auf. Olrik Kohlhofs großformatige Kohle/Kreidegemälde mit Tieren, Pflanzen und Menschen, die sich in einem Wald teils unter der Erde befinden, fordern zum Nachdenken heraus. Welche Geschichte will er uns erzählen? Was bedeutet es, dass zwei nackte Menschen kopfüber in einer Erdhöhle hocken? Der Katalog gibt keine Aufklärung. Olrik fordert den Betrachter heraus, seine eigene Geschichte dazu zu entwickeln.

Im Raum II sind die Arbeiten von Annabelle Fürstenau von besonderem Reiz. Sie arbeitet mit Blüten, deren Blättchen sie auf einem Bogen arrangiert und dann fotografiert. Die Arbeit erfordert Ruhe und Konzentration. Schon ein tiefer Atemzug bringt die gesamte Anordnung durcheinander, erklärt die junge Künstlerin. Das Duo Kaja Grope und Katherina Kreuder präsentiert in der Behnhausdiele eine Strecke farbiger Fotografien. Sie erzählen die Geschichte philippinischer Seeleute, die zwischen Heimat und weiter Welt pendeln. Die Künstlerinnen haben die Seeleute längere Zeit begleitet. „Sind sie auf dem Schiff, sind ihre Gedanken bei der fernen Familie, sind sie in der Heimat gehen die Gedanken in die weite Welt“, erklärten die Fotografinnen. Ihre Bilder sind von der Art, dass man sie sich gut auch in *Geo* oder im *Stern* vorstellen kann.

Bei der Vernissage trat das Duo „Tall Blond Ladies“ (Anna Berndtson und Irina Runge) mit der Performance *Flat Arrangement* auf. In betont weiblicher Aufmachung: geschnürte Mieder und Slips, dazu als Kontrast klobige Turnschuhe, sitzen sie auf weißen Blöcken einander gegenüber, bewegen sich sparsam, schauen sich nicht an, erzeugen mit ihren Schuhen Töne. Sie arbeiten mit Imaginationen des Weiblichen. Es geht ihnen um Strukturen. Gefühle werden ausgeblendet. Bei der Pressekonferenz erinnerten die identisch gekleideten Performancekünstlerinnen in Auftreten und Habitus an das bekannte britische Künstlerduo „Gilbert und George“.



Und wie, fragt sich der Kunstfreund, lässt sich Literatur vermitteln? Natürlich mit einer Lesung. Arne Sommer aber hatte sich für die Präsentation von Ausschnitten seines unvollendeten Romans *Die Eisinsel* etwas anderes überlegt. Er engagierte drei Sprecher und ließ eine Hörfassung anfertigen. Im Garten verteilt gab es Hörstationen. Mit einem Kopfhörer ausgestattet taucht der Besucher in die Welt des Romans ein.

Drei Künstler mit dem geheimnisvollen Namen „Am Montag“ gestalteten Plakat, Einladungen und den Katalog. Letzterer besticht mit zahlreichen Abbildungen nicht nur der in der Schau gezeigten Arbeiten, sowie mit Porträtaufnahmen aller beteiligter Künstler. Die Reihe mit junger Kunst aus Schleswig-Holstein wird fortgesetzt. Bleibt zu hoffen, dass sie auch künftig wieder einmal in der Overbeck Gesellschaft Station macht.

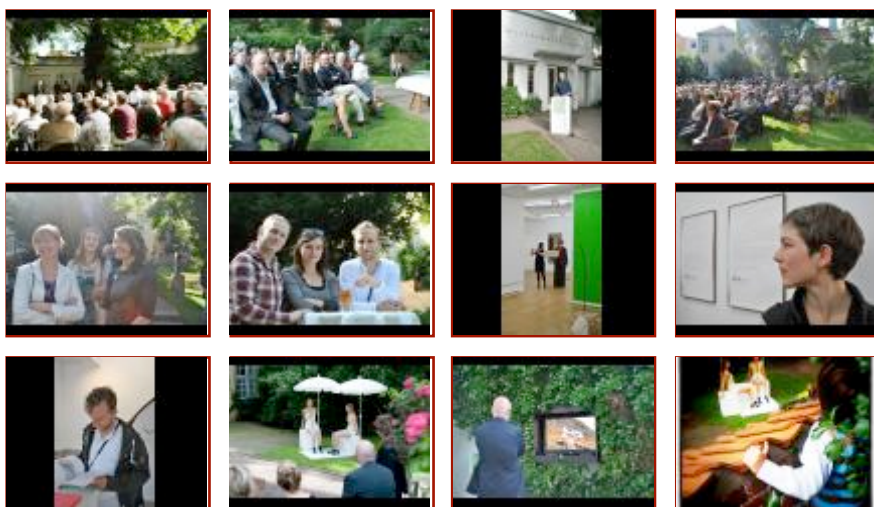
Regionale 1 - Aus der Region

Ausstellung vom 22. Juli bis zum 2. September 2012

Öffnungszeiten: mo-fr 10-17 Uhr

Overbeck-Gesellschaft

Die folgenden jungen Künstler sind zu erleben: "Am Montag" (Kenan Darwich, Nils Küppers und René Siegfried), Jan Christophersen, Malte Esser, Ekaterina Ezhkova, Annabelle Fürstenau, Kaja Grope und Karin Kreuder, Thomas Judisch, Ludger Kisters, Olrik Kohlhoff, Yukari Kosakai, Matthias Krause, Michael Kress, Benjamin Mastaglio, Arne Rautenberg, "reflexion K", Arne Sommer, "TallBlondLadies" (Anna Berndtson und Irina Runge) und Beatrix Wagner



Fotos: Regionale 1

KOMMENTARE VON LESERN

[Neuer Kommentar](#)

Ihr Kommentar

Name:

E-Mail:
(E-Mail wird nicht veröffentlicht)
 Ich möchte bei Antworten benachrichtigt werden: Ja Nein

Titel:



Bitte den Anti-Spam-Code aus dem Bild eingeben.

Fenster schließen

Dieser Text ist mir etwas wert:  oder 